F Chronik

für den Zeitablauf vom 1. August 1969 bis 31. Juli 1970

(Aus der Fülle der Ereignisse konnten nur die Daten genannt werden, die von allgemeiner Bedeutung für das gesamtkirchliche Geschehen sind)

28. 7.—22. 8. 20 ausländische Studenten leisten ökumenische Hilfe beim Aufbau einer Obdachlosensiedlung in der Gemeinde Dortmund-Huckarde

4. 8. Biafrahilfe geht weiter; Landespfarrer Schmidt richtet Spendenaufruf an die westfälischen Gemeinden

Ferienhilfswerk der Inneren Mission betreut in den Ferien 17 210 Jungen und Mädchen in Heimen, Jugendherbergen und Zeltlagern. Die Kinder kommen aus sozialen Brennpunkten und sind z. T. körperlich und geistig behindert

7. 8. Bethel baut für genesende Krampfkranke eine neuartige Tag-Nacht-Klinik als „beschützendes Haus"

Unter Vorsitz von Präses Thimme wird in Canterbury über eine verstärkte Biafra-Hilfe der Ökumene beraten

18. 8. Die Kirchenleitungen der drei evangelischen Landeskirchen in NRW regen in einem Schreiben an die fünf katholischen Bischöfe in NRW an, daß Vorschläge für ökumenische Trauungen ausgearbeitet und gemeinsam diskutiert werden

19. 8. „Unsere Kirche"-Leser bringen für die Aktion „Brot für die Welt" DM 430 000,— auf. Das Geld ist für ein landwirtschaftliches Ausbildungszentrum in Kenia bestimmt

Der Gründer der ältesten Bibelanstalt der Welt, Carl Hildebrand von Canstein, wird anläßlich seines 250. Todestages

in einer Feierstunde geehrt. Sitz der Bibelanstalt ist seit 1951 Witten/Ruhr.

20. 8. Comenius-Institut in Münster erhält von der EKD Forschungsauftrag: Bestandsaufnahme des evangelischen Bildungswesens vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung; ferner kritische Analyse neuer Formen und Experimente

24. 8. Die evangelische Pflegevorschule Hamm-Caldenhof wird eingeweiht

1. 9. Das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD nimmt seine Arbeit in Bochum auf

Die Gruppe „Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis Westfalen e. V." spricht sich gegen Freigabe des Taufaufschubs aus

1.—12. 9. Vor 150 Jahren tagte die 1. westfälische Landessynode in Lippstadt

2. 9. Der Präsident des Diakonischen Werkes der EKD, Pfarrer Dr. Schober, fordert in Münster auf, die Kandidaten der Bundestagswahl nicht nur zu ihrer Stellung für Entwicklungshilfe, sondern auch zur Hilfe für die 800 000 geistig Behinderten in der BRD zu befragen

7. 9. Sennetreffen der Gemeinden und der Jugend aus Minden-Ravensberg mit dem Thema: „Ich will leben". Teilnehmer des Treffens fragen, was die Landeskirche zur Förderung der Friedensforschung tun kann

8.—13. 9. Die 400. Religiöse Schulwoche des „Dienstes der EKvW an den Höheren Schulen" wird im Kreisgymnasium Halle durchgeführt

10.—14. 9. Die erste Synode des neuen „Bundes der evangelischen Kirchen in der DDR" vollzieht die vollständige organisatorische Trennung von der EKD

11.—14. 9. Die Deutsche Allianz hält ihr 9. Jahrestreffen wieder in Siegen

14. 9. Teilnahme von Präses D. Thimme, Superintendent Braun und Landeskirchenrat Brinkmann an der Einführung von Bischof Tenhumberg in Münster

Der Opfertag der Inneren Mission des Kirchenkreises Bochum steht im Zeichen des 150jährigen Bestehens des Kinderheims „Rettungsanstalt Overdyck"

19. 9. Der Deutsche Evangelische Missionstag nimmt auf seiner Jahresversammlung in Berlin eine Empfehlung des Inhalts an, daß künftig alle Projekte der Mission und ökumenischen Diakonie von den Partnern in Übersee mitgeplant, mitgeprüft und mitbeschlossen werden

21. 9. Mit einem Gottesdienst wird die evangelische Landesschule zur Pforte in Meinerzhagen nach Abschluß der Bauarbeiten ihrer Bestimmung übergeben

25. 9. Der Kirchenkreis Arnsberg stellte für den Bau von zwei Kirchen in Tansania (Ostafrika) die finanziellen Mittel bereit. Die Gotteshäuser wurden jetzt ihrer Bestimmung übergeben

29. 9. Die katholische St. Elisabeth-Gemeinde in Hagen macht ihre Sonntagskollekte (DM 1000,—) der evangelischen Matthäus-Gemeinde für den geplanten Orgelbau zum Geschenk

5. 10. Erstes politisches Nachtgebet in Westfalen mit dem Thema „Schalom — Frieden" in der Bielefelder Matthäus-Gemeinde

5.—12. 10. Ökumenische Studienfahrt des Pädagogischen Instituts nach Rom

9. 10. Das Predigerseminar in Dortmund besteht 10 Jahre; ca. 400 Pfarrer haben dort ihre Ausbildung erhalten

12. 10. Eröffnungsgottesdienst der Landessynode in der Abdinghofkirche zu Paderborn. Erzbischof Dr. Lorenz Kardinal Jaeger und Prälat Professor Dr. Höfer nehmen daran teil

13.—17. 10. Die Landessynode tritt in Bethel zusammen. Prälat Professor Dr. Höfer und Superintendent Harriefeld (von der Evangelisch-Methodistischen Kirche) sprechen Grußworte. Zentralthema ist die Tauffrage; Synode beschließt, daß Kindertaufe die Regel ist; eine spätere Taufe wird grundsätzlich nicht ausgeschlossen.

Synode beschließt volle Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft mit den Gliedkirchen in der EKD.

Neue Modelle zur Konfirmationspraxis werden zur Erprobung freigegeben.

Das Gesetz über den Finanzausgleich in der EKvW wird beschlossen; die gemeinsame Kirchensteuerverteilungsstelle wird in Bielefeld errichtet

20. 10. Die Evangelische Sozialschule in Bochum, seit 40 Jahren von der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen getragen, wird ab 1970 in die Trägerschaft der Landeskirche übernommen

21. 10. Erstes Langzeitkrankenhaus in Westfalen, das vom Evangelischen Johanneswerk in Bielefeld unterhalten wird, eingeweiht

24.—27. 10. Für volle Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen den Gliedkirchen der EKD spricht sich der Evangelische Bund auf seiner 62. Generalversammlung in Oldenburg aus

27. 10. Soldaten der britischen Rheinarmee stiften einen Kleinbus für körperbehinderte Kinder in Marl

Erziehungs- und Schulkonferenz der Landeskirche tagt in Bielefeld, um das Thema eines lebensnahen Religionsunterrichts zu erörtern

30. 10. Pastoralkolleg befaßt sich in Dortmund mit der Hilfe für alte Bürger

Bei einer Lehrerversammlung des Kirchenkreises Steinfurt besprechen Präses Thimme und Geistl. Rat Dr. Hohmeyer (Generalvikariat des Bistums Münster) aktuelle Fragen zur Situation des Schulwesens im westlichen Münsterland

Heimvolkshochschule Lindenhof besteht 50 Jahre

Mitgliederversammlung sowie Beirat und Vorstand der Bethel-Mission stimmen dem geplanten Zusammenschluß mit der Rheinischen Missionsgesellschaft zur „Vereinigten Evangelischen Mission" zu

1. 11. Gespräch zwischen Kirchenleitung und Unternehmern in Haus Villigst

12.—13. 11. Die Kirchenleitung stimmt dem Strukturmodell Marl zu, in dem die räumliche und fachliche Gliederung der kirchlichen Arbeit auf der Ebene einer Stadt erprobt wird, wobei die gesamtkirchliche Leitungsverantwortung in der Stadt gestärkt und gleichzeitig die eigenständige Leitungsverantwortung in den Orts- und Fachbereichen ermöglicht wird

Die Kirchenleitung bildet einen Ausschuß für Ökumenische Diakonie, in den 34 Mitglieder berufen werden

Zur Durchführung des 2. theologischen Examens werden neue Richtlinien beschlossen

Die Kirchenleitung beschließt, das im April gegen die Gelsenkirchener Pastorin Tabea Ruddies wegen Verwerfung der Kindertaufe eröffnete Lehrbeanstandungsverfahren auf Grund der Beschlüsse der Landessynode einzustellen

8. 12. Die Evangelische Kirche von Westfalen und die United Church of Canada sind zur Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch über theologische und strukturelle Fragen bereit. Das wurde anläßlich des Besuches des Generalsekretärs Dr. Ernest Long in Bielefeld erklärt

10. 12. Die 11. Aktion „Brot für die Welt" beginnt

15. 12. Der Reformierte Bund regt offene Gespräche über ein engeres Zusammenwachsen der Gliedkirchen der EKD an, ohne sich dabei auf einzelne Bekenntnisschriften im Sinne eines ökumenischen Grundbekenntnisses festzulegen. Organisatorische Basis der Bemühungen kann nach Meinung des Reformierten Bundes nur die EKD sein

8.—9. 1. 1970 In der Evangelischen Akademie in Iserlohn findet das traditionelle Gespräch zwischen Politikern aller drei im Landtag und im Bundestag vertretenen Parteien und der Kirchenleitung statt

11.—15. 1. Der Bürgerkrieg in Nigeria ist nach zweieinhalbjährigen Kämpfen zusammengebrochen. Der Ökumenische Rat bittet Nigerias Staatschef um Gnade für die Rebellen und freie Hand bei der Versorgung der Notleidenden

11. 1. Sofort nach Bekanntwerden der alarmierenden Nachrichten vom Elend der Flüchtlinge in Nigeria richtet Präses Thimme einen Aufruf für ein besonderes Notopfer an die westfälischen Gemeinden

18. 1. In dem nach dem Pfarrer und Mitglied des westfälischen Bruderrates der Bekennenden Kirche benannten Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp findet eine Gedenkstunde zum 25. Todestag des im KZ Dachau gestorbenen Ludwig Steil statt

20.—22. 1. Der afrikanische Bischof Josia Kibira aus Tansania besucht Bethel und Arnsberg. Kibira, ehemaliger Stipendiat der Bethel-Mission, führte Gespräche mit Praktikanten aus Tansania, die in den Bodelschwinghschen Anstalten ausgebildet werden. Der Kirchenkreis Arnsberg pflegt seit Jahren enge Beziehungen zur Buhayakirche; er hatte die Mittel zum Bau für zwei Kirchen gestiftet

21.—22. 1. Die Kirchenleitung tritt dafür ein, daß die Bestimmungen des Gesetzes über die Allgemeine Wehrpflicht, die die Befreiung der Theologiestudenten vom Wehrdienst regeln, gestrichen werden

24.—25. 1. Übereinstimmung in entscheidenden Fragen der reformatorischen Bekenntnisse zeichnet sich in der zweiten Runde der Gespräche in Frankfurt zwischen den Vertretern der reformierten, unierten und lutherischen Landeskirchen ab. Die erzielte Übereinstimmung in Fragen der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen den Konfessionen soll nach weiteren Beratungen in einer „Theologischen Erklärung" ausgesprochen werden

26.—31. 1. Präses Thimme nimmt an der ökumenischen Weltkonferenz für Entwicklungshilfe in Montreux (Schweiz) teil; er leitet die Abteilung für zwischenkirchliche Hilfe des Weltrates der Kirchen

31. 1. Zwischen Vertretern der Kirchenleitung und der Kirchlichen Hochschule Bethel findet in Bielefeld ein Gespräch über Fragen, die das Verhältnis Kirche-Hochschule betreffen, statt

4. 2. Der Rat der EKD übergibt der Öffentlichkeit eine von der Kammer für Soziale Ordnung verfaßte Denkschrift „Aufgaben und Grenzen kirchlicher Äußerungen zu gesellschaftlichen Fragen"

9.—11. 2. In Haus Reineberg treffen sich zu einer Studientagung Theologen und Werbefachleute, um Erfahrungen über die Möglichkeit moderner Öffentlichkeitsarbeit auszutauschen

12. 2. Zwischen dem Land NRW und den drei Landeskirchen in diesem Bereich ist eine neue Vereinbarung über die Erteilung des Religionsunterrichtes durch kirchliche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen abgeschlossen worden

14. 2. Der ehemalige westfälische Superintendent und spätere Oberkonsistorialrat bei der EKU, Dr. Fritz Viering, wird von der lippischen Landessynode zum Nachfolger von Landessuperintendent D. Udo Smidt gewählt

26.—27. 2. Zur Vorbereitung der EKD-Synode in Stuttgart treffen sich im Landeskirchenamt zu Bielefeld Synodale aus Nord- und Westdeutschland

2. 3. Ein Fachseminar für Altenpflege wird als erste evangelische Einrichtung dieser Art vom Diakonissenhaus in Witten eröffnet

6. 3. Im Zeichen ökumenischer Verbundenheit nehmen in Westfalen evangelische und katholische Frauen am Weltgebetstag „Mut zum Leben" teil

7. 3. Besuch von Präses D. Thimme, Oberkirchenrat Schmitz und Landeskirchenrat Brinkmann im Provinzialrat der Sächsischen Franziskanerprovinz vom Heiligen Kreuz in Werl

11. 3. Präses Thimme würdigt beim Besuch der evangelischen Pflegevorschule in Herford die Leistung der Pflegevorschulen und die Bereitschaft der Schülerinnen zum sozialen Engagement. In Westfalen und Lippe bestehen 26 Einrichtungen mit 1243 Ausbildungsplätzen

14. 3. Archimandrit Damaskinos Rodakis vom Berg Athos besucht das Landeskirchenamt

16. 3. Vertreter der Kirchenleitung führen mit den katholischen Bischöfen aus NRW in Dortmund-Brackel ein Gespräch über beide Kirchen berührende Fragen

Die Eisengießerei des Bochumer Vereins — Friedrich Krupp Hüttenwerk — hat den Glockenguß eingestellt. Seit 1852 wurden hier Glocken aus Stahl gegossen

20. 3. Fragen der konfessionsverschiedenen Ehe und Aufgaben der ökumenischen Diakonie werden auf der Tagung in Iserlohn der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und Gemeinden behandelt

23. 3. Über Fragen des Verhältnisses der Kirche zum Rundfunk und Fernsehen wird ein Informationsgespräch zwischen Vertretern der EKvW und der rheinischen Kirche mit dem Intendanten des WDR in Köln geführt

27. 3. Die Karfreitagskollekte ist für „Brot für die Welt" bestimmt; der Präses erläßt den Kollektenaufruf: „Der tägliche Hunger ist heute noch für zwei Drittel aller Erdbewohner eine bittere Tatsache!"

28. 3. Die Vikare des Predigerseminars in Dortmund kehren von einer 14tägigen Studienfahrt nach England zurück. Diese Reise steht im Zusammenhang mit dem Austauschprogramm zwischen der EKvW und der Church of England

31. 3. Die westfälische Kantorei Herford (Kirchenmusikschule) tritt die zweite mehrwöchige Konzertreise unter der Leitung von Wilhelm Ehmann in die USA an

5. 4. Der Ausschuß für ökumenische Diakonie der EKvW tritt in Dortmund unter dem Vorsitz des Präses zu einer Studientagung zusammen

6.—12. 4. In Dortmund wird die Woche der Tele-Evangelisation „Euro 70" mit Billy Graham durchgeführt. Die Ansprachen des Evangelisten werden jeden Abend in Europa über Rundfunk verbreitet. In der Eröffnungsveranstaltung am 6. spricht Präses Thimme ein Grußwort

7. 4. Westfälischer Pfarrertag in Dortmund. Als Referenten sprechen der holländische Theologe Hendrikus Berghof und Billy Graham

10.—12. 4. Das 10. Hellweg-Gespräch der evangelischen Männerarbeit in den Kirchenkreisen Hamm und Unna findet in Kamen-Heeren statt. Thema ist die Vermögensbildung und die gesellschaftsdiakonische Arbeit der Kirche

15.—16. 4. Die Kirchenleitung befaßt sich mit dem Gutachten, das vom Deutschen Bildungsrat zum deutschen Bildungswesen veröffentlicht wurde. Die Kirchenleitung betont, daß kirchliche Schulen nötig sind, um die Auffassungen der Kirche über das Schulwesen wirksam zum Ausdruck bringen zu können

20.—25. 4. Im Kirchenkreis Münster erprobt die Kirchenleitung einen neuen Typ von Synodal-Visitation; das Schwergewicht der Besuche liegt bei den funktionalen Diensten. Dazu gehören Gottesdienst und Verkündigung, Diakonie mit Krankenhäusern und Gemeindepflege, Mission und Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit und soziale Dienste, Jugend und Schule sowie Erwachsenenbildung und Gruppenarbeit

26. 4. Die Arbeitsgemeinschaft evangelischer Erzieher tagt in Dortmund

29. 4. Der Vatikan gibt ein vom 31. 3. datiertes Motu proprio des Papstes über die konfessionsverschiedenen Ehen bekannt; dieses Dekret hält sich im Rahmen des römischen Kirchenrechts, bringt zwar gewisse Erleichterungen, erfüllt aber nicht die Hoffnungen, die man daran geknüpft hat

6. 5. Vor 20 Jahren wurde die Gemeinsame Sozialarbeit der Konfessionen im Bergbau gegründet. Aus diesem Anlaß findet in Essen eine Veranstaltung statt, bei der Präses Thimme die evangelische Kirche, Bischof Hengsbach die katholische Kirche vertritt

10.—15. 5. Die Synode der EKD tagt in Stuttgart. Nach Verselbständigung der acht Gliedkirchen in der DDR erklärt die Synode ihre Zuständigkeit allein für die BRD. Man beschließt, die westlichen Gliedkirchen enger zusammenzuführen und eine neue Grundordnung (Verfassung) auszuarbeiten

14. 5. Der neue DGB-Vorsitzende Heinz Oskar Vetter scheidet aus dem Sozialausschuß der EKvW aus, dessen Mitglied er seit 1958 war und dessen Vorsitz er seit 1965 innehatte

19. 5. Dem neugebildeten Strukturausschuß der EKD gehören aus der EKvW zwei Mitglieder an

19.—29. 5. Studienkolleg des Pastoralkollegs in Genf und Taizé

24. 5. Einer der ältesten kirchlichen Kindergärten in Westfalen, die „Kleinkinderbewahranstalt" der Johanniskirchengemeinde in Herford, kann auf sein 125jähriges Bestehen zurückblicken

Die Jugendverbände beider Kirchen in Westfalen veranstalten in verschiedenen Städten Friedensmärsche unter dem Thema „Unterwegs für Gerechtigkeit"

25. 5. Eine Gemeindegruppe aus Wigmore (England) besucht gemeinsam mit Vertretern der St.-Nicolai-Kirchengemeinde Dortmund das Landeskirchenamt

In einem Festakt der Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmission in Westfalen wird in Hamm des Wiederaufbaues der Bahnhofsmission gedacht

27.—28. 5. In Bethel findet eine Tagung für Kirchmeister mit dem Thema „Die Kirche und ihr Geld" statt. Mitglieder des Landeskirchenamtes informieren über die Verwendung kirchlicher Mittel

30. 5. Zwischen Vertretern der Kirchenleitung und der Evang.-Theologischen Fakultät der Wilhelms-Universität Münster findet in Soest ein Gespräch über Fragen, die das Verhältnis Kirche-Universität betreffen, statt

31. 5. Das Bundesposaunenfest des CVJM-Westbundes findet in der überfüllten Westfalenhalle in Dortmund mit über 4000 Bläsern, 500 Sängern und über 9000 Gästen statt

5. 6. Nach verwirrendem Hin- und Her über den Tagungsort der 5. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes wird

bekanntgeben, daß man nicht in Porto Alegre (Brasilien), sondern in Evian am Genfer See zusammenkommen will. Das Thema der Tagung „Gesandt in die Welt" bleibt

6. 6. Zwischen Vertretern der Kirchenleitung und der Evang.-Theologischen Abteilung der Ruhr-Universität Bochum findet in Soest ein Gespräch über Fragen, die das Verhältnis Kirche-Universität betreffen, statt

7. 6. Anläßlich der 150-Jahrfeier der evangelischen Kirchengemeinde in Bocholt findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die katholische Gemeinde hat um dieser Gemeinschaft willen auf die traditionelle Hagelfeier-Prozession verzichtet. Die Festansprache hält Präses Thimme

Über 2500 Kindergottesdiensthelfer aus allen Teilen Westfalens nehmen am traditionellen Helfertag in Hamm teil

8. 6. In Bochum wird das Landestreffen des Evangelischen Bundes durchgeführt

10. 6. Die Kirchenleitung stellt für Hilfsmaßnahmen für die Opfer des Erdbebens in Peru und der Überschwemmungen in Rumänien als erste Hilfe finanzielle Mittel zur Verfügung

Das Lutherische Kirchenamt (VELKD) bezeichnet in einer Thesenreihe die traditionellen Lehrunterschiede zwischen Lutheranern und Reformierten als nicht mehr kirchentrennend

12. 6. Vor der Lippischen Landessynode deutet Landessuperintendent Udo Smidt die Möglichkeit eines Zusammenschlusses der rheinischen, westfälischen und lippischen Landeskirche zu einer Großkirche in NRW nach dem Muster der nordelbischen Kirche an

13. 6. Das im Auftrage des Landeskirchenamtes vom Volksmissionarischen Amt herausgegebene „Handbuch für Presbyter" wird den ca. 6500 Presbytern der EKvW zugestellt. Es vermittelt Informationen über die wichtigsten Bereiche des kirchlichen Lebens

13.—16. 6. Die Regionalsynode West der EKU tagt in Berlin-Spandau. Präses i. R. Wilm wird als Präses der Regionalsynode wiedergewählt

18. 6. Bei dem pädagogischen Versuch in NRW, der Grundschule Vorschulklassen anzugliedern, will sich die Innere Mission Westfalen mit acht Modell-Kindergärten beteiligen

21. 6. Die Anstalt Bethel feiert ihr 103. Jahresfest, auf dem Präses i. R. Wilm die Predigt hält

27. 6. In Haus Villigst endet das dritte Seminar für Krankenhausseelsorge; in einem längeren Lehrgang wurden die Teilnehmer in Vorlesungen und Übungen von Ärzten, Psychologen, Soziologen, Schwestern und Pflegern der Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel unterrichtet

28.—29. 6. In den Gemeinden des Kirchenkreises Schwelm wird die 127. Hauptversammlung des westfälischen Gustav-Adolf-Werkes durchgeführt

29. 6. Vor 25 Jahren (1945) trat die neugebildete Kirchenleitung der EKvW zu ihrer ersten Sitzung unter Leitung von Präses Karl Koch in Bielefeld zusammen

Frère Rudolf, Frère Laurent und Frère Léonhard von Taizé besuchen das Landeskirchenamt und berichten über das geplante „Konzil der Jugend"

1.—3. 7. Acht brasilianische Studenten von der Theologischen Hochschule in Sao Leopoldo besuchen während eines dreiwöchigen Informationsbesuches in der Bundesrepublik die EKvW

13. 7. 24 westfälische höhere Schüler, überwiegend aus Bochum, nehmen vier Wochen am zweiten Aufbaulager in Ghana teil

14.—24. 7. Teilnahme von Superintendent Weichenhan an der Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Evian

19. 7. Der Ev. Arbeiter-Verein (EAB) Gelsenkirchen kann auf sein 80jähriges Bestehen zurückblicken

28. 7. Bundespräsident Gustav Heinemann besucht in den Bodelschwinghschen Anstalten die dort tätigen Ersatzdienstleistenden

29. 7. Präses Thimme begrüßt im Landeskirchenamt leitende Kirchenmänner aus Indonesien und Südwest-Afrika